

Altprotokoll 3. Staatsexamen am 8.12.2014

Ich habe mal das aufgeschrieben, was ich noch wusste. Die Prüfung ging ca. 2h. Wir waren 3 Prüflinge und 4 Prüfer. Wir 3 saßen den Prüfern direkt gegenüber und links daneben saß noch eine Protokollführerin. Jeder von uns hatte mehrere Blattpapier vor sich liegen und einen Bleistift. Ansonsten gab es rechts von uns an der Wand eine Tischreihe auf der in unzähligen Kisten gefüllt tausende von Medikamenten gestapelt waren.

Zur Prüfung: Mir war nur Frau Schmitt aus den Altprotokollen bekannt. Sie hat einen sehr hohen Anspruch und prüft eigentlich nicht das was im Seminar gelehrt wurde. Man sollte bei ihr ein gutes Allgemeinwissen in Rechtsthemen haben. Wir haben uns bei ihr alle 3 sehr schwer getan. Aber irgendwie sind wir dann doch durchgekommen zwar mit 3en und 4en, aber egal. Die anderen Prüfer waren alles sehr nett und haben auch gute Noten vergeben.

Man bekommt eine Note für den Rechtsteil und eine Note für Praxis, Pharma und BWL zusammen.

Recht (Frau Schmitt)

- Wer zählt zum pharmazeutischen Personal in der Apotheke? Unterschied Apothekerassistent zu Apothekerinassistent? Wie unterscheiden sich Apothekerassistent, Pharmazieingenieur und Apotheker rechtlich, wenn sie den Chef vertreten in der Apo und wo ist das gesetzlich geregelt? (sollte irgendwo in der Apothekenbetriebsordnung stehen)
- Wenn man am BtM-Verkehr als Apotheke teilnimmt, was braucht man da von der Bundesopiumstelle? (Es ist nicht die Erlaubnis, denn die bekommt man automatisch mit der Betriebserlaubnis. Es ist der Betäubungsmittel-Nummernbescheid für Apotheken) Wofür braucht man diese BtM-Nummer? (man darf mit ihr am BtM-Verkehr teilnehmen) Sind dann irgendwie zum Belegverfahren gekommen. Sollte es ihr erklären. Sie wollte dann noch wissen wozu das Lieferscheindoppel benötigt wird. (wird eigentlich nach Eingang der Empfangsbestätigung vom Großhandel vernichtet, aber wenn es Änderungen gab, dann müssen die auf dem Lieferscheindoppel vom Großhändler vermerkt werden und dann wird das Lieferscheindoppel auch an die Bundesopiumstelle vom Großhandel geschickt.)

Meine Mitprüflinge wurden noch gefragt: Konkurrierende Gesetzgebung, Was sind Richtlinien und Unterschied zu Rechtsverordnung auf EU-Ebene...

Praxis

- Rezept bekommen mit Prednisolon Tabletten und irgendeinem Inhalator (wollte auf COPD hinaus) Wann man Prednisolon einnimmt und in welcher Konz. (Stichwort: körpereigene Cortisol-Ausschüttung), was sage ich dem Patienten (das gleiche auch für den Inhalator)?
- Diarrhöe, dazu noch ein Fall (leider vergessen, aber einfach nach BAK-Leitlinie vorgehen, sie hat mir dann immer die Antworten dazu gegeben.) Welche Medikamente kann man geben? (Alles von Elektrolytlösung bis zu Heidelbeeren und Schwarzem Tee (kann man lange ziehen lassen, dann hat man die adstringierende Wirkung der Gerbstoffe))
- zum Schluss nochmals ein Rezept auf das noch zusätzlich Tilidin Tropfen mit einem anderen farbigen Stift drauf geschrieben waren. (1. Wahrscheinlich von Patient so noch dazu geschrieben, geht natürlich nicht → mit Arzt abklären; 2. Tropfen sind seit kurzem BtM pflichtig, da Junkies Tropfen auch i.v. nehmen könnten, d. h. müssen auf extra BtM-Rezept; 3. wollte sie noch von mir hören, was anstelle gehen würde. Tilidin-Tabletten dürfen auf normalem Rezept verordnet werden, sind nicht BtM pflichtig)

Meine Mitprüflinge wurden noch gefragt: Warzen (Was das ist, alle Behandlungsmöglichkeiten bis zur Schneckenmethode und es gab irgendwann dieses Jahr ein DAZ- Artikel zu Warzen; es soll wohl genügen eine Entzündungsreaktion auszulösen und dann würde der Körper die Warzen von alleine bekämpfen???) ; Turbohaler erklären...

Pharmakologie

Jeder hat einen Erste-Hilfe-Fall bekommen, ein Arzneimittel und eine Mineralstoff oder Vitamin

- Erste-Hilfe: Kind hat Putzmittel verschluckt, was soll man tun? (Entschäumer und mit Wasser verdünnen; auf keinen Fall erbrechen, damit Speiseröhre nicht nochmal verätzt wird; Giftnotruf) Kann man auch Essig hinterher trinken zum Neutralisieren? (Natürlich nicht! War wohl ne Fangfrage)
- Gentamicin: Wenn man es i.v. gibt, welche Nebenwirkungen können auftreten? (Übelkeit, Oto- und Nephrotoxizität etc.) Übelkeit wirklich auch bei i.v.? (Ja, auch dann; wieder so ne blöde Fangfrage, aber war sonst sehr nett) Warum kommt es zu Oto- und Nephrotoxizität (Na^+K^+ -Symporter in Niere und Innenohr) Wo genau im Ohr? Welche Folgen hat es? (Hörverlust und Schwindel) Was heißt nephrotoxisch, was passiert mit der Niere?

- Vitamin D: Was ist das? Wann Substitution? (Wohl auch wenn man den ganzen Tag in sonnigen Ländern verschleiert rumläuft oder sich immer nur drinnen aufhält) Welche Konz. gibt man? Welche Mangelerscheinungen gibt es? (Rachitis) Was ist Rachitis und wie äußert sich das? Osteoporose? Wie sieht es mit Vergiftungen aus? (Siehe Mutschler, wohl zu hohe Ca^{2+} -Konz. dadurch im Körper und entsprechende Folgen)

BWL

- Was ist der Eigentumsvorbehalt? Was der verlängerte Eigentumsvorbehalt?
- Rückstellungen: Was ist das? Welche Arten gibt es? Rückstellung bilden und wieder auflösen (Hatte Papier und einen Stift dazu vor mir liegen)

Meine Mitprüflinge wurden noch gefragt: Sicherheiten...

Das ist alles was mir noch eingefallen ist. Vor allem die Themen meiner Mitprüflinge habe ich leider so gut wie vergessen.

Alles in allem ist die Prüfung echt okay. Man sollte gut gelernt haben, aber es ist auch nicht bock schwer. Viele Skripte aus dem Seminar habe ich auch ausgelassen zum Bsp. so was wie Säuglingsnahrung oder Krankenhaushygiene. Auf jeden Fall gut mit den Altprotokollen lernen, das hat mir am allermeisten etwas gebracht. Ihr schafft das!!!